

03



PROBLEMATISCHE KOSTÜME? WIE GEHEN WIR DAMIT UM?

Es ist Karnevalszeit an der Schule. Wie jedes Jahr organisiert die Schüler- und Schülerinnenvertretung (SV) eine Kostümparty, zu der die Schülerinnen und Schüler natürlich verkleidet kommen sollen. Im Vorfeld legt die SV diesmal fest, dass problematische Kostüme, z. B. ein „Indianer“-Kostüm, nicht erwünscht sind.

Toni und Luca sprechen auf dem Pausenhof über die anstehende Party:

Toni: „Ich verstehe nicht, warum ich nicht als Winnetou gehen soll. Ich hab doch schon so ein tolles Kostüm.“

Luca: „Aber hast du denn nicht mitbekommen, dass manche Leute damit ein Problem haben?“

Toni: „Ach komm! Ich find Winnetou total cool! Und im Karneval möchte ich einfach auch mal einer sein. Deswegen gehst du doch auch als Batman.“



Das sind eure Aufgaben:

- 1 **Tauscht euch darüber aus**, warum sich viele gerne verkleiden. Überlegt, ob ihr das Problem der SV im Vorspann nachvollziehen könnt. **Haltet eure Ergebnisse fest.**
- 2 Ein Grund, der gegen „I.“-Kostüme genannt wird, ist der Vorwurf der sogenannten **kulturellen Aneignung**. **Recherchiert** dazu folgende Fragen:
 - a Was versteht man unter dem Begriff „kulturelle Aneignung“?
 - b Wie war bzw. ist die Lebenswirklichkeit der amerikanischen Ur-Einwohner damals und heute?
 - c Warum wird diese Verkleidung heute immer öfter als kulturelle Aneignung gesehen?
- 3 **Macht euch Gedanken**, wie an eurer Schule allgemein mit den Themen Verkleidung und kulturelle Aneignung umgegangen wird oder eurer Ansicht nach werden sollte. Teilt euch dazu in Gruppen auf und befragt Personen, die von diesem Thema selbst betroffen sind (z.B. die Native American Association of Germany e.V., die Muslimischen Dachverbände in Deutschland, die Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland Bund e.V., die Bundesvereinigung der Sinti und Roma etc.) sowie Personen, die sich mit diesem Thema beschäftigen (z.B. Schülerinnenvertretung, die Schulleitung, die Anti-Diskriminierungsbeauftragte, den Karnevalsverein, den Kostümverleih). **Findet dabei Antworten auf folgende Fragen:**
 - a Welche weiteren Kostüme werden für problematisch gehalten? Und warum?
 - b Wo verlaufen die Grenzen zwischen geeigneten und problematischen Kostümen?
 - c Wer entscheidet, wann kulturelle Aneignung bei Kostümen vorliegt? Findet ihr das richtig, dass diese Personen/Gruppen das tun?
 - c Welche Folgen hat das Thema kulturelle Aneignung für die durch die Kostüme Betroffenen und Karneval bzw. sollte es haben?
- 4 **Tragt eure Ergebnisse zusammen**, wertet sie aus und **diskutiert** darüber. Erarbeitet aus euren bisherigen Erkenntnissen einen konkreten **Vorschlag**, wie der Karneval an eurer Schule so gestaltet werden kann, dass sich alle wohlfühlen.
- 5 Gestaltet aus den Erkenntnissen aus den Aufgaben 2-4 ein **Leseheft** oder einen **Podcast**, worin die Frage nach dem Umgang mit problematischen Kostümen beantwortet wird. Macht darin den Anteil der befragten Personen klar erkennbar. Achtet auch darauf, keine stereotypen Bilder oder Formulierungen zu verwenden.



Das sendet ihr ein:

Ein **Leseheft** (acht Seiten DIN A4 oder 16 Seiten DIN A5) oder ein **Podcast** (max. sieben Minuten als MP3-Datei)

Mehr Infos zu dieser Aufgabe:
www.schuelerwettbewerb.de/aufgaben



Nützliche Links:

www.naaog.de
www.neuedeutsche.org
www.hanisauland.de
www.planet-wissen.de

Hinweis für alle Werkstücke:

- Die Datei darf maximal 500 MB groß sein.
- Digitale Ergänzungen (QR-Code etc.) werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt
- Einsendung von USB-Sticks, Sharelinks und Speichermedien werden nicht akzeptiert

Bitte die **neuen Teilnahmebedingungen** beachten:
www.bpb.de/lernen/angebote/schuelerwettbewerb/208551/teilnahmebedingungen



LESEHEFT

Ein Leseheft informiert mit unterschiedlichen Texten und Bildern über Ereignisse, Vorgänge, Erkenntnisse, Einschätzungen und Stellungnahmen.

Das Leseheft ist originell gestaltet, bebildert und fordert zum Lesen und Nachdenken auf.

Die Texte sollen Leserinnen und Leser nicht nur sachlich richtig informieren, sondern ihnen auch persönliche Gedanken und Gefühle schildern. Dafür eignen sich z. B. Tagebucheintragungen, (Expertinnen- und Experten-)Interviews, Berichte, Erzählungen.

Passende Fotos, Zeichnungen, Comics usw. dienen der Erklärung sowie dem besseren Verständnis und belegen Aussagen.

Das Leseheft kann in digitaler oder analoger Form gestaltet werden.

Umfang und Format

Acht Seiten DIN A4 oder 16 Seiten DIN A5

Das Leseheft kann in analoger Form entweder in DIN A4 oder in DIN A5 mit passender Faltung erstellt werden.

Natürlich ist es auch möglich, es ausschließlich in digitaler Form zu erstellen und ggf. auf der Schulhomepage zu veröffentlichen. Die digitale Erstellung hat den Vorteil, dass das Leseheft auch online weitergegeben werden kann.

Zitate und Quellenangaben

Zitate aus anderen Texten müssen gekennzeichnet und mit der genauen Quellenangabe versehen werden. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Werden Daten von Internetseiten übernommen, muss immer die Quelle angegeben werden, das gilt auch für Bilder, Fotos, Grafiken etc.

Checkliste

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse im Leseheft dargestellt?
- Ist das Leseheft originell und ansprechend gestaltet?
- Ergänzen Fotos, Bilder, Zeichnungen anschaulich die Texte?
- Wird sachlich richtig informiert?
- Werden auch persönliche Gedanken und Gefühle geschildert?
- Gibt es eine Stellungnahme oder ein Meinungsbild zum Thema?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?



PODCAST-BEITRAG

Der (Audio-)Podcast-Beitrag stellt Sachverhalte mit verschiedenen Mitteln und Effekten interessant, anschaulich, spannend und unterhaltsam dar.

Ein Podcast-Beitrag, eine Audiodatei im MP3-Format, lässt viele Spielarten zu. Er verbindet Elemente von Hörspiel, Dokumentation und Reportage zu einem informativen (und kritischen) Hörbeitrag. Das wird z.B. durch Sprecher- und Szenenwechsel, das Einblenden von kurzen Statements, Kurzinterviews, Archivaufnahmen oder Musik erreicht. Auch Originalgeräusche im Hintergrund oder als Überleitung vor Wortbeiträgen können für Abwechslung sorgen und so zu einer spannenden Präsentation führen.

Den Podcast-Beitrag kann man u.a. mit einem Smartphone aufnehmen und am Computer mit kostenloser Schnittsoftware weiter bearbeiten.

Umfang und Format

Dauer max. sieben Minuten als MP3-Datei

Format und Umfang für den laufenden Wettbewerb sind in den aktuellen Aufgaben unter „Das sendet ihr ein:“ angegeben.

Zitate und Quellenangaben

Zitate aus anderen Texten müssen gekennzeichnet und mit der genauen Quellenangabe versehen werden. Auch Informationen aus dem Internet unterliegen dem Urheberrecht

und dürfen nicht einfach in eigene Arbeiten übertragen werden. Werden Daten von Internetseiten übernommen, muss immer die Quelle angegeben werden, das gilt auch für Bilder, Fotos, Grafiken etc. und die Kopie von Ton- und Filmsequenzen.

Checkliste

- Sind alle Arbeitsaufgaben bearbeitet und die Arbeitsergebnisse im Podcast-Beitrag dargestellt?
- Wird auf die wesentlichen Gesichtspunkte des Themas altersgemäß, sachlich richtig und differenziert eingegangen?
- Weist der Podcast-Beitrag eine sinnvolle Struktur auf?
- Sind die einzelnen Beiträge effektiv gestaltet und in einer sachlogischen Reihenfolge angeordnet?
- Wirkt der Podcast-Beitrag insgesamt originell, spannend, amüsant, lustig oder motivierend?
- Wird eine begründete Position zum Thema eingenommen und deutlich gemacht?
- Sind die Zitate gekennzeichnet und die Informationsquellen angegeben?

Weiterführende Informationen und Materialien

www.tu-chemnitz.de/phil/iesg/professuren/swandel/projekte/radiofeature/radiofeature.php



PROJEKTBERICHT

Der Projektbericht enthält vier Leitfragen, die von den Schülerinnen und Schülern zu jedem Beitrag beantwortet werden müssen. Durch sie erhält die Jury einen Einblick in die Arbeit hinter dem Projektergebnis.

Die Leitfragen:

1 Arbeitsschritte, Probleme und Lösungen:

Nennt eure Arbeitsschritte und schildert kurz, wie ihr vorgegangen seid.
Welche Probleme gab es?
Welche Lösungen habt ihr gefunden?

2 Lernerfolg und Zufriedenheit:

Seid ihr mit eurem Produkt zufrieden?
Was habt ihr gelernt?

3 Quellen:

Diese Quellen habt ihr benutzt.

4 Mitteilung:

Das möchten wir der Bundeszentrale für politische Bildung noch mitteilen.

Der Projektbericht wird ausschließlich online ausgefüllt, nachdem das Projekt durch die betreuende Lehrkraft digital unter

anmeldung.schuelerwettbewerb.de

angemeldet worden ist. **Bitte beachten: Das Onlineportal wird jeweils zum 1. Oktober eines Wettbewerbsjahres geöffnet.** Nachdem das Projekt angelegt und die Projektdaten ausgefüllt wurden, wird der Projektbericht abgefragt. Hier können die Antworten direkt eingetragen oder per Copy + Paste eingefügt werden.

Achtung!

Um eine Vergleichbarkeit bei der Projektbewertung zu gewährleisten, wurde die Begrenzung auf **max. 1200 Zeichen** (inkl. Leerzeichen) pro Frage festgelegt. (Reicht der Platz bei Nummer 3 nicht aus, können die genutzten Quellen in einer beigefügten Quellenangabe hinterlegt werden. Das Quellenverzeichnis zählt nicht als eigenständige Seite und damit nicht zu den Umfangbegrenzungen der Werkstücke.)

CHECKLISTE ← NEU!

für die erfolgreiche Teilnahme am Schülerwettbewerb zur politischen Bildung 2024

- 1 Sucht euch ein interessantes Thema aus.
- 2 Informiert euch über die (neuen) Teilnahmebedingungen auf unserer Homepage.
- 3 Lest die Aufgabenstellung genau durch und arbeitet die Aufgabenschritte mit der gesamten Klasse ab.
- 4 Erstellt euer Werkstück, haltet euch dabei an die Formatvorgaben der jeweiligen Präsentationsform und Werkstückbeschreibung (siehe „Das sendet ihr ein“). Pro Schulklasse, Kurs, Arbeitsgemeinschaft (AG) bzw. Lerngruppe darf pro Thema nur ein erarbeitetes Werkstück eingesendet werden; Ausnahme ist die Aufgabe Politik brandaktuell.
- 5 Bittet eure Lehrkraft, das Projekt in unserem Onlineportal (www.schuelerwettbewerb.de) anzumelden.
 - Füllt den Projektbericht (4 Leitfragen) online aus.
 - Ladet euch die Datenschutzerklärung herunter und bestätigt die Kenntnisnahme im Portal
 - Digitale Projekte werden hochgeladen und anschließend eingereicht
 - Analoge Projekte müssen im Portal online eingereicht werden, danach erhaltet ihr einen Versandaufkleber mit unserer Adresse für euer Paket.
- 6 Einsendeschluss:
 - für digitale Werkstücke ist der **05.12.2024** um 23:59:59 Uhr
 - für analoge Werkstücke zählt der Poststempel (05.12.2024)(Für analoge Projekte, die nicht aus Deutschland versandt werden, bitten wir euch, die entsprechenden längeren Versandzeiten und ggf. die Zollbestimmungen zu berücksichtigen.) Die bpb haftet nicht für Schäden, die durch den Verlust der Einreichungen während der Postversendung entstehen.

Werkstücke bzw. Projekte, die nicht den Teilnahmebedingungen entsprechen, werden nicht für den Wettbewerb zugelassen. Digitale Ergänzungen (QR-Code etc.) werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Mitmachen und freuen uns auf eure Einsendungen!

SCHÜLERWETTBEWERB ZUR POLITISCHEN BILDUNG

in der



Stadtgraben 16
D-07545 Gera
T +49 228 99 515 627 oder -655 **← NEU!**
Mo - Do 7:15 – 15:30 Uhr & Fr 7:15 – 13:00 Uhr **← NEU!**
F +49 228 99 515 309
sw@bpb.de
www.schuelerwettbewerb.de

Unsere Partner in ...

Belgien

Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft
Dr. Jens Giesdorf
Pädagogischer Sonderbeauftragter, Berater für Schulmedienbibliotheken, Medienpädagogik und politische Bildung
Gospertstraße 1
B-4700 Eupen
T +32 877 896 54
jens.giesdorf@dgov.be

Ostbelgien
Mit Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Dänemark

Deutscher Schul- und Sprachverein
House Nordschleswig
Vestergade 30
DK-6200 Apenrade
www.dssv.dk

Vertreten durch:
Henning Kracht
Deutsche Schule Tingleff
Grønnevej 53
DK-6360 Tinglev
T +45 22802081
hekr@ads-n.dk

Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

Italien

Autonome Provinz Bozen – Südtirol
Tanja Rastner
Deutsche Bildungsdirektion
Pädagogische Abteilung
Amba-Alagi-Straße 10
I-39100 Bozen
tanja.rastner@schule.suedtirol.it
www.bildung.suedtirol.it

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

Luxemburg

Zentrum fir politesch Bildung
Romain Schroeder
138, Boulevard de la Pétrusse
L-2330 Luxembourg
T +352 24 77 52 14
romain.schroeder@zpb.lu
www.zpb.lu

ZpB
Fondatioun
Zentrum fir politesch Bildung

Österreich

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Vertreten durch:
Zentrum polis – Politik Lernen in der Schule
Helferstorferstraße 5
A-1010 Wien
T +43 1 353 40 20
service@politik-lernen.at
www.politik-lernen.at/wettbewerbpbp

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule